

# 1. Baugeschichte der Kirche von Görne

Die Kirche wurde im Jahr 1728 unter dem Patronat des Gebhard Ludwig Friedrich von Bredow errichtet, dessen Initialen noch heute auf der Wetterfahne zu erkennen sind. Der zunächst gleichfalls ausgemauerte Fachwerkturm stammt aus dem Jahr 1740. Allerdings mußte der Turm um 1800 um fast 10m (30 Fuß) verkürzt werden, da man schadhafte Stellen vernachlässigt hatte und der Turm beim Läuten der Glocken zu schwan- ken begann.



Die älteste heute noch bekannte Abbildung der Kirche aus dem Jahr 1869

Im Jahr 1895 folgte man dem Zeitgeist und überputzte das Fachwerk. Außerdem veränderte man die Fensteröffnungen in der Absicht, so den Eindruck einer massiven, gotischen Kirche erwecken zu können.



Foto mit der neogotischen Fassung der Kirche (ca. 1895 - 1934)

Diese wenig gelungene Überbauung dürfte der Kirche ihren typischen Charme genommen haben. Der kurze quadratische Turm stand nun im seltsamen Gegensatz zu den neogotischen Fenstern. Vermutlich gab es aber auch bauphysikalische Schäden durch die Überputzung. Hinzu kam eine zunehmende Baufälligkeit des Turmes, wodurch sogar auf das Läuten der Glocken verzichtet werden mußte. Daher entschloß sich die Kirchengemeinde zu einem Rückbau, welcher 1934 bis 1936 durchgeführt wurde.

In den 1960er Jahren erfolgte eine Ausbesserung der schadhaft gewordenen Ausfachungen. Im Jahr 2000 wurde die Innenausmalung restauriert, 2005 folgte die Reparatur der Kirchturmuhre und schließlich konnte 2012 eine umfassende Sanierung der Fassade, der Türen und Fenster abgeschlossen werden.



Bild der Kirche, kurz nach Fertigstellung des Rückbaus 1935

*Handwritten signature*